

■ ■ Verlegeanleitung
■ ■ AT-Transfer Fliese

OBJECT CARPET

Fixierung mit Bitumen

Grundsätzlich werden die AT Akustik Tiles immer gegen ein Verrutschen fixiert, um die Haltbarkeit sowie die zugesicherten Eigenschaften zu gewährleisten. Hierfür werden dauerhaftklebrige Klebstoffe zur Verlegung von dimensionsstabilen Fliesen mit Textilrücken eingesetzt. **Verwenden Sie keine Universalfixierung.**

Hersteller	Fixierung * / **
Thomsit www.thomsit.de	K 145
Kiesel Bauchemie GmbH www.kiesel.com	Okatmos® Star150 plus
Uzin Utz AG www.uzin.de	Uzin U 2100
Wulff GmbH & Co. KG www.wulff-gmbh.de Mapei GmbH www.mapei.com	HV 9, HL 1
Mapei GmbH www.mapei.com	Ultrabond Eco Fix

* geeignet für Bitumenschwerbeschichtung

Wichtig:

Der auf den zu belegenden Flächen aufgetragene Haftkleber muss vor Verlegung komplett abgetrocknet sein, um eine Verklebung zu vermeiden. Die Auftragsmenge der Fixierung muss mindestens 120 g/m² betragen. Diese würde eine spätere leichte Wiederaufnahme der OBJECT CARPET AT Akustik Tiles verhindern.

Beim Auftragen des Haftklebers auf Doppelbodensystemen ist darauf zu achten, dass dieser nicht zwischen Doppelbodenplatten gelangt. Dieses kann ein späteres Herausnehmen der Doppelbodenplatten erschweren. Gegebenenfalls ist hier ein Abkleben der Plattenfugen vorzunehmen. Die Verlegung auf Doppelbodensystemen erfolgt grundsätzlich kantenversetzt zu den Doppelbodenplatten. Dadurch wird eine optimale Abdeckung erreicht.

Vorbereitung/Lagerung

Die zu verlegenden AT Akustik Tiles sind 24 h vor Verlegung in den betreffenden Räumen zu klimatisieren. Die Anforderungen an das Raumklima müssen vor, während und nach der Verlegung eingehalten werden. Die Raumtemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten. Temperaturen über 26 °C erfordern besondere Maßnahmen wie Belüftung, Beschattung, Klimatisierung oder ähnliches. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% betragen. Die Oberflächentemperatur des Untergrundes darf 15°C nicht unterschreiten. Bei einer Zwischenlagerung sollten Max 10 Kartons übereinandergestapelt werden.

Bitte beachten Sie, dass die AT Akustik Tiles innerhalb einer in sich geschlossenen Raumeinheit chargen- und richtungsgleich mit Ausnahme von bestimmten Musterverlegungen verlegt werden. Die Chargen Nummer, Angaben zu Qualität und Farbe sind auf jedem Karton vermerkt. Die Produktionsrichtung ist auf der Rückseite der Fliesen durch eine Pfeilrichtung markiert.

Zu belegende Untergründe

Beachten Sie im Vorfeld, dass der Unterboden nach ATV/DIN 18365 VOB Teil C „Bodenbelagsarbeiten“, den Anforderungen der DIN 18202 (Ebenheitstoleranzen) entsprechend sowie gemäß den jeweiligen Aufbauempfehlungen der Werkstofflieferanten vorbereitet wird. Die zu belegenden Flächen müssen trocken, fest, eben, staubfrei sowie frei von Rissen und Trennmitteln sein. Sie müssen den geltenden Baunormen und Vorschriften bei Beachtung der Regeln des Fachs entsprechen. Für die Belegreife des Untergrundes sollte die Feuchtigkeit bei Zementestrichen 2,0 CM-%, bei Calciumsulfatestrich 0,5 CM-% betragen. Bitte entfernen sie eventuell vorhandene Altbelagsreste vollständig. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 2 mm dick zu spachteln.

Verlegung

Die Verlegung erfolgt Von der Tür aus am vorher Ermittelten Schnurschlag parallel zur Hauptwand auf der vollflächig und abgetrockneten dauerhaftklebrigen Rutschbremse. Die OBJECT CARPET AT Akustik Tiles wird in einer Reihe etwa bis zur Raummitte gelegt. An dieser Fliesenreihe werden die nächsten Fliesen stufenförmig und fugendicht angelegt. Beim Verlegen ist darauf zu achten, dass die überstehende Florkante beim Einlegen der nächsten Acoustic Tile nicht abknickt oder eingeklemmt wird, damit ein geschlossenes Oberflächenbild und keine Polklemmer entstehen. Die AT Akustik Tiles sind so dicht als möglich aneinander zu legen. Fahren Sie öfter mit dem Finger am Kantenübergang der Fliesen entlang. Somit stellen sie fest, ob die Fliesen bündig liegen und können rechtzeitig eingreifen.

Die zugeschnittene Kante von Randfliesen muss immer zur Wand hin angeordnet werden.

Die zuzuschneidende Fliese wird kantengleich auf die zuletzt ausgelegte Fliese aufgelegt. Darauf wird eine zweite Fliese so ausgelegt, dass die genau an die Wand stößt. Die unten liegende Fliese wird dann an der Kante der oben liegenden Fliese mit dem Messer durchschnitten.

Bei Übergangsbereichen, Elektranten, Revisionsöffnungen und Rundschnitte sollten grundsätzlich bei Schlingenbelägen die Schnittkanten mit einem geeigneten Nahtkantenverfestiger, beispielsweise Müller Kaltschweissmittel verfestigt werden, um ein Ausbrechen der einzelnen Polnoppfen zu vermeiden. Bei einem anarbeiten an Trennschienen darf die AT Fliese max. gleich hoch wie die Schiene sein. Ist die AT Fliese höher, so sind Schäden am Teppich nicht auszuschließen.

Ableitfähige Verlegung

in EDV - Zentralen und Räumen mit besonderen Anforderungen ist eine ableitfähige Verlegung oftmals vorgesehen. Die AT AKUSTIK TILES sind mit permanent leitfähigem Fasermaterial ausgestattet und können daher ausnahmslos ableitfähig verlegt werden.

Zur Herstellung einer ableitfähigen Verlegung empfehlen wir bei jeder 2 Fliesenreihe ein Kupferband auf den Untergrund aufzukleben dieses muss an den Enden zu einer Ringleitung verbunden werden.

Alle 30 m² erfolgt dann ein Potentialausgleich über die vorhandene Elektroinstallation. Die Fliesen werden auf dem vorbereiteten Untergrund mit einer ableitfähigen Fixierung verlegt.